



Pfarrblatt

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Waldbach und Mönichwald

Amtliche Mitteilung. 2019 / Jg. 19 / Nr. 04



An einen Haushalt
Zugestellt durch Österr. Post AG

Liebe Pfarrbewohner! Liebe Gäste!

Plakate, Diskussionen, Zeitungsmeldungen und Präsentationen in den sozialen Medien haben **um unsere Stimme** bei den Wahlen für den Nationalrat geworben, bald geht es weiter mit den Landtags- und Gemeinderatswahlen. Bei den vielen Werbesprüchen, Versprechungen, Abrechnungen mit der Vergangenheit und Spekulationen um Personen in der Politik denke ich an manche Parallelen in unserer Kirche. Kirche und Parteien kennen so etwas wie ein **Grundsatzprogramm**, es gibt eine **Vorstellung vom guten Leben** für alle Menschen und daraus werden Werte, Leitbilder und Handlungsstrategien abgeleitet. **Für die Kirche** ist dieses Programm in der **Bibel** („Wähle das Leben“) und besonders im Leben Jesu vorgezeichnet. Damit diese Grundidee in der jeweiligen Zeitsituation auch Wirklichkeit werden kann, wird in Rundschreiben, Weisungen und Pastoralplänen die alte Botschaft neu formuliert. Manchmal spielen dabei auch persönliche Interessen und subjektive Interpretationen oder auch Machtansprüche im Hintergrund mit, die nicht ganz dem Grundsatzprogramm entsprechen. Die Geschichte der Kirche und gegenwärtige Diskussionen finden deshalb ihre Kritiker und Reformer. Es wird manchmal den Christen geraten, sie sollen einmal die Bibel lesen, um dem Grundsatzprogramm besser gerecht zu werden.

Ähnliches kann man auch in der politischen Parteienlandschaft beobachten. Die **klassischen Parteien** in Österreich haben sich einmal als Werte- oder Gesinnungsgemeinschaft gebildet und sich ein Grundsatzprogramm gegeben. Die Staatsbürger konnten sich einer Weltanschauung anschließen und sie wählen. Wer etwa Traditionen und Brauchtum hochhalten wollte, wer einem christlichen Weltbild zugeneigt war, regionale Identität und den ländlichen Raum als besonders schützenswert empfand, der war eher in einer **konservativen Partei** beheimatet.

Wer für Solidarität und Gerechtigkeit, den Schutz der Arbeitnehmer kämpfte und einen starken Sozialstaat wollte, konnte eher bei der **Sozialdemokratie** andocken. Wem in der jüngeren Vergangenheit die Umwelt und das Klima ein besonderes Anliegen war, fand bei den **grünorientierten** Bewegungen seinen Platz. In Grundsatzprogrammen wurden die Gesinnung und die Werte der Partei festgehalten. Im Blick auf die Wahlkämpfe kann man natürlich auch hier fragen, ob die Parteimitglieder ihre Grundsatzprogramme genau studiert haben.

Ähnlich wie die Kirche merken auch die klassischen Parteien, dass eine **Bindung der Bürger** heute nicht mehr in dem Ausmaß wie früher gelingen will. In einer Zeit der Globalisierung, weltanschaulichen Vielfalt und des Individualismus sind Bindungen zu Kundenkarten oder sozialen Netzwerken abgewandert. Parteien bleiben noch bedeutsam als nützliche Netz-

werke, die gewisse Spitzenpositionen oder manche Vorteile bringen können. In dieser Situation stehen Kirche und Parteien vor einer ähnlichen Herausforderung.

Im Blick auf das **Grundsatzprogramm der Christen** gelten im Bereich der Gestaltung der Gesellschaft und Politik die Prinzipien der christlichen **Soziallehre**, wie sie in den Enzykliken in den letzten 100 Jahren entfaltet wurden. Seite 2 dieses Pfarrblattes sind dazu einige Hinweise.

Für Wähler lohnt es sich manchmal die Grundsatzprogramme der Parteien und die jeweiligen Wahlplakate, Diskussionsbeiträge und Versprechungen miteinander zu vergleichen.

Ich wünsche unserem Staat, Land und der Gemeinde eine Politik, die den Menschen und dem Leben dient und möglichst vielen zum Segen wird.

Pfarrer Franz Rechberger

**Leben und Tod
lege ich dir vor,
Segen
und Fluch.**



**Wähle das Leben, damit
du lebst, du und deine
Nachkommen. (Dtn 30,15)**

Prinzipien der katholischen Soziallehre

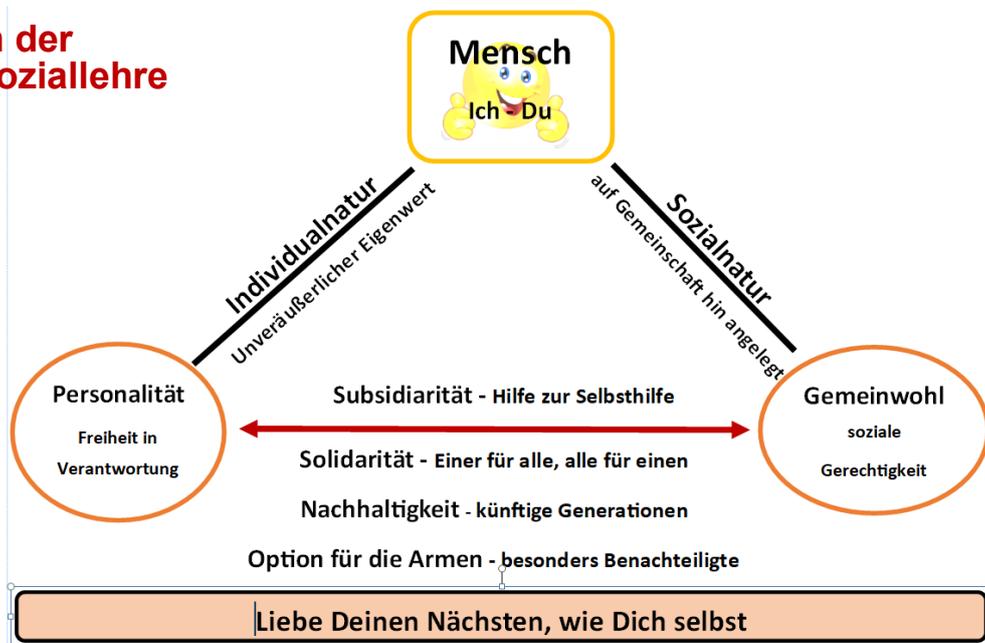
Seit dem 19. Jh hat die Kirche ausgehend von der biblischen Botschaft über Gerechtigkeit, Menschenwürde, Nächstenliebe, Gleichberechtigung und Freiheit sog. „Prinzipien der katholischen Soziallehre“ entwickelt:

- ◆ **Personprinzip**
- ◆ **Gemeinwohlprinzip**
- ◆ **Solidaritätsprinzip**
- ◆ **Subsidiaritätsprinzip**
- ◆ **Nachhaltigkeit**
- ◆ **Option für die Armen**

Oberste Zielsetzung ist die Wahrung der Würde und Rechte des Menschen (Personalität); jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes. Im christlichen Menschenbild ist der Mensch Träger, Gestalter und Ziel aller gesellschaftlichen Einrichtungen. Das **Personprinzip** verbindet das Recht auf freie Entfaltung der eigenen Person mit der Verpflichtung, Talente, Kenntnisse, Fähigkeiten und Mittel in den Dienst der größeren Gemeinschaft zu stellen. Das Wohl des Einzelnen (Individuum) kommt allen zugute, da jeder Mensch nur als verantwortliches Glied der Gemeinschaft (Sozialwesen) leben und sich verwirklichen kann. So gehört das **Gemeinwohl** als Zielprinzip dazu. Ziel aller Gemeinschaften soll es sein, optimale Rahmenbedingungen sowohl für die Persönlichkeitsentfaltung des Einzelnen wie das Wohlergehen der Gemeinschaft zu schaffen. *Gemeinwohl ist die Summe aller jener Bedingungen des gesellschaftlichen Lebens, die den einzelnen, den Familien und gesellschaftlichen Gruppen ihre eigene Vervollkommnung voller und ungehindert zu erreichen gestattet (GS 74).* Das Gemeinwohl wird gefährdet durch den Egoismus individueller, gruppenspezifischer und temporärer Art.

Als vermittelnde Ordnungsprinzipien zwischen Person- und Gemeinwohlprinzip dienen Solidarität und Subsidiarität. Weil alle Menschen „Schwestern und Brüder“ sind, fordert die **Solidarität** die tatkräftige Hilfe und Unterstützung für all diejenigen in der Gesellschaft, die ihr Person-sein nicht aus eigener Kraft verwirklichen können. Leitmotiv: Einer für alle und das Gemeinsame, alle für alle Einzelnen und für das Gemeinsame.

Das **Prinzip der Subsidiarität** verpflichtet den Einzelnen bzw. gesellschaftliche Einrichtungen dazu, Aufgaben, die sie selbst erfüllen können auch zu erfüllen. Erst wenn dies nicht möglich ist, sollen je größere Gruppen oder höhere Ebenen die Aufgaben unterstützend und wenn unbedingt nötig stellvertretend übernehmen.



Dieses Prinzip verhindert, dass z. B. der Staat zu sehr in das Leben des einzelnen Bürgers eingreift (Zentralismus). Ein allgegenwärtiger Wohlfahrtsstaat widerspricht z.B. diesem Prinzip. Ehrenamtliche Tätigkeit und Eigeninitiative der Bürger haben nach dieser Auffassung immer Vorrang vor Bürokratie.

Diese vier klassischen Prinzipien werden heute ergänzt mit den Prinzipien „**Nachhaltigkeit**“ und „**Option für die Armen**“. Sie erweitern die Solidarität auf die Zukunft der Menschheit und der Schöpfung. Nachhaltigkeit fordert Rahmenbedingungen, die gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten, wirtschaftlichen Wohlstand ermöglichen und für sozialen Ausgleich sorgen. Dabei soll die Würde und Freiheit der zukünftigen Generationen nicht gefährdet werden; bei der Option für die Armen sollen die Nöte der Armen Vorrang vor den Wünschen der Reichen haben.

Mit diesen Prinzipien will die Kirche an der Gestaltung der Gesellschaft mitwirken:

- ◆ sie will Grundsätze für eine gerechte Wirtschafts- und Sozialordnung vorlegen;
- ◆ sie will ihre kritische Stimme erheben, wo in der Gesellschaft die Menschenwürde verletzt wird;
- ◆ sie will selber positiv mitwirken, dass die Grundsätze der christlichen Soziallehre in der Praxis verwirklicht werden.

Einige Dokumente der Soziallehre (im Internet nachlesbar):

- Leo XIII: *Rerum Novarum* 1891
- Vaticanum II: *Gaudium et spes* (1965)
- Johannes Paul II.: *Laborem exercens* (Über die menschliche Arbeit) (1981)
- Johannes Paul II.: *Sollicitudo rei socialis* (Die Sorge über die sozialen Anliegen) (1987)
- Johannes Paul II.: *Centesimus annus* (Das hundertste Jahr nach der ersten Sozialenzyklika *Rerum Novarum*) (1991)
- Franziskus: *Laudato si* (Umweltenzyklika) 2015.



Erntedank

Nicht alles, was ich ernte
 habe ich gesät
 gepflegt
 umsorgt
 Nicht alles, was ich ernte
 habe ich mit Gedanken
 Taten
 Versuchen begleitet
 Manches ist mir einfach
 geschenkt, gegeben und anvertraut
 Der Segen Gottes
 liegt über allem
 und ich darf ernten
 obwohl ich nicht viel
 dazu beigetragen habe
 dass es zur Ernte gekommen ist
 obwohl ich nicht viel darüber
 nachgedacht habe
 wer da den Samen säte
 pflegte und umsorgte
 damit ich ernten kann und gesegnet bin.

Erntedankfest

So 29. Sept. um 9.00 in Waldbach

So 6. Okt. um 9.00 in Mönichwald

Nach den Gottesdiensten laden die PGR zur Agape ein.

Bei den Gottesdiensten:
 Sammlung für die Caritas

**Caritas
&Du**

Teilen
>
Not



Ernte – damit verbinden wir das Gefühl von Zufriedenheit und Fülle, von Dankbarkeit und verdienter innerer Ruhe. Die Caritas setzt sich tagtäglich dafür ein, mit jenen zu teilen, die nicht ernten können: Hungrige bekommen Lebensmittel, Obdachlose ein Dach über dem Kopf und Bedürftige Beratung und finanzielle Unterstützung.

Spende: Raiffeisen Landesbank
 IBAN: AT40 3800 0000 0005 5111
 Kennwort: "Erntedanksammlung 2019"

Sonntag der Weltkirche 20.10.

Waldbach: 8.45 Gottesdienst; anschließend Pfarrkaffee. Waren aus dem Weltmarkt werden zum Verkauf angeboten.

Mönichwald: 9.45 Gottesdienst; anschl. verkauft die JS Produkte aus dem Weltladen.

1. November: Allerheiligen NEUE ORDNUNG

Waldbach: 13.30 Hl. Messe in der Kirche
 14.15 Friedhofgang und Gräbersegnung

Mönichwald: 8.45 Allerheiligenlitanei,
 9.00 Hl. Messe in der Kirche
 9.45 Friedhofgang und Gräbersegnung

Hl. Martin

Sonntag 10. November

Martinsonntag in Mönichwald

9.30 Festgottesdienst für den Pfarrverband

Mo. 11. Nov um 17.30

Laternenumzug und Martinsfeier
 des Kindergartens von Mönichwald
 und Waldbach
 in Waldbach

Die Trachtenkapelle Mönichwald

ladet ein

zum Konzert

am Sa 16. 11. um 19.30

und zur Matinee

am So 17.11. um 10.30 im Turnsaal der VS

Bildungshaus Voralpe

Klimakrise - die Realität - Vortrag/Podiumsdiskussion
 Fr. 04. Okt., 19:00-21:00, Barocksaal, Anmeldung unter:
 03337/2815 oder bildungshaus@stift-voralpe.at

Jodel Workshop mit Olivia Koland
 05. Okt., 10:00-17:00 Uhr, Kosten: € 65,00
 Anmeldung: bis 25. September 2019

Gesundheit auf allen Ebenen
 Do, 10. Okt. um 19.00 Uhr, Barocksaal
 Referentin: Angelika Ertl - Marko (Gärtnerin)
 Eintritt: € 5,00

Der Urwald des Stiftes Voralpe
 20. Okt. 14.00 /Treffpunkt: Gasthaus Schwarz, Referent:
 Oberförster Ing. Walter Unterberger, Kosten: € 5,00,
 Anmeldung: bis Fr, 18. Okt. (Bildungshaus)

Klosterfasten im Stift Voralpe
 Fr., 01. Nov., 16.00 Uhr bis Fr., 08. Nov. 10.00 Uhr
 Referentin: Petra Sölle, Dipl. Fasten- und Gesundheits-
 trainerin, Kosten: € 665,00 (Preis für Unterkunft / Ver-
 pflegung / Kursbeitrag), Anmeldung: bis 10. Okt.

"Unser Liebesliederbuch"
 Sa 16. Nov., 19:30 Uhr, Barocksaal des Stiftes Voralpe

Unter der Leselampe: Ava - eine Frau des 12. Jahrhun-
 derts, Do, 21. Nov. um 19.00 Uhr; Referent: Mag. Stefan
 Reiter, Archivar; Kostenbeitrag: € 5,00
 Anmeldung: Tel.: 03337/2815, bildungshaus@stift-
 voralpe.at

Ein herzliches „Danke schön“ den Frauen, die sich jedes Jahr darum kümmern, dass unsere Pfarrkirche zum **Erntedankfest** so schön geschmückt wird.

Der **Funktionsgymnastikkurs** mit Frau Ursula Kurz, startet am 06. November 2019 um 19.00 Uhr. Anmeldung bitte bis 03.11.2019 bei Alexandra Maierhofer (0664 5262919).

Liebe **strickbegeisterte Frauen**, ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vielen Stunden, die notwendig sind um die wunderschönen Decken und Strickwaren herzustellen. Die Wolle dafür wird von der KFB gerne zur Verfügung gestellt, also bei Bedarf bitte bei den Mitarbeiterinnen melden.

Für die verstorbenen Mitglieder der KFB wird am 17. November 2019 die **Heilige Messe** gefeiert und von den Frauen der KFB mitgestaltet.

Zum Kirche putzen bitten wir:

Oktober: Arzberg – Moihof,

November: Hauswiese,

Dezember: Neudorf,

*„Glücklich ist nicht der,
der alles hat, was er will,
sondern der, der zu schätzen weiß,
was er hat!“*

Alexandra, Christina und Roswitha



Wir erinnern uns:

Ein herzliches Danke an die 16 Paare, die unserer Einladung zum **Ehesonntag** folgten.

Vergelt's Gott allen, die vorbereitet und den Gottesdienst mitgestaltet haben. Vor allem den Gitarristinnen, Gabi Feichtinger, Lisi Gruber, den

Sängerinnen der kfb und Anna Schwengerer, die mit ihrer wunderbaren Stimme das Fest umrahmte.

Von Ingrid Schantl erhielten wir eine Mehlspeisspende, Ingrid Gruber sorgte für den Blumenschmuck, dafür möchten wir uns ebenfalls bedanken.

Zum **Thema „Lichtträgerinnen“ bei einem Begräbnis** von einer verstorbenen Frau möchten wir einen kurzen „Leitfaden“ geben:

Vor dem Gebet bei der Aufbahnhalle bitte die kleinen Laternen mit „Batterieteelicht“ im Pfarrhof abholen. Meist ist eine Mitarbeiterin der kfb da, und wird natürlich austeilen helfen.

Beim Einzug der Trauergäste in die Kirche stellen sich die kfb-Mitglieder links und rechts beim Zugang zur Kirchentür auf. Beim Auszug gehen wir nach den Angehörigen und es kann die Laterne im Pfarrhof, oder auch bei einer Helferin abgegeben werden.

Wir bedanken uns bei allen, die mit diesem Licht den letzten Weg einer Frau in Würde begleiten.

Den Sommer ziehen lassen und den Herbst mit seinen bunten Farben willkommen heißen, das wünscht euch recht herzlich das Team der kfb:

Lisi, Gitti, Petra und Rosalinde

**MÖNICHWALD
EHESONNTAG
2019**



Teddybär und Pflaster

war das Thema des Gottesdienstes für Kleinkinder in Waldbach. Es tut gut, wenn jemand da ist der tröstet und verbindet, wenn etwas weh tut. So wird Gottes Zuwendung für uns spürbar.



NEUES AUS DER SCHULE



Mit Herbst 2019 haben wir in der **Volksschule** unserer Gemeinde eine neue Religionslehrerin (die sich hier vorstellt): „Mein Name ist **Christine Krause**, und ich unterrichte seit September 2019 katholische Religion an

der VS in Mönichwald. Ich bin mit Alexander Krause verheiratet, wir haben zwei großartige Jungs und leben in Waldbach. Vor meiner Karenzzeit unterrichtete ich im Burgenland an unterschiedlichen Schulen. Es ist mir eine große Freude endlich hier bei uns in der Steiermark, konkreter gesagt an der NMS in Friedberg (Stammschule) und an der VS Mönichwald unterrichten zu dürfen. Ich freue mich auch auf eine gute Zusammenarbeit mit der Pfarre!“

In der **Mittelschule Waldbach** wird neben Frau Maria Schweighofer nun - nach der Pensionierung von Frau Kroisleitner -



Frau Hannah Fank deren Stunden übernehmen. Sie wohnt in Hartberg, stammt aus Vorau und ist Mutter von 2 Kindern; nun steigt sie nach der Karenz wieder in den RU ein.

Fußwallfahrt nach Pöllauberg



Schafe brauchen Herdenschutzhunde. Menschen nur Solidarität.

Eva von Redecker, Philosophin

Impressum: Informationsblatt der Pfarren Mönichwald und Waldbach. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Rechberger und Mitarbeiter. Hg.: R.K. Pfarramt 8253 Waldbach.* e-mail: waldbach@graz-seckau.at; (03336/4415; Handy 06641755468 Internet-Homepage: <https://waldbach-moenichwald.graz-seckau.at>; R.k. Pfarramt Mönichwald. 03336/4415. Druck: Kaindorfdruck.



Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 24.8. legte der Novize Hr. Thomas Franz Sudi, St. Wolfgang im Schwarzaul die einfache (3 Jahre) Profess und Hr. Elias Markus Kraxner, Kitzeck die feierliche (ewige) Profess ab. Hr. Thomas Sudi wird in der nächsten Zeit ein weiterführendes Studium und Aushilfen im Seelsorgeraum machen und Hr. Elias bereitet sich auf die kommende Diakonats- und Priesterweihe vor.

Liebe Jungscharkinder von Mönichwald ☺

Vor den Sommerferien haben wir beim Spielefest in Vorau mitgemacht und waren im Kino („Pets 2“). In den Sommerferien sind wir nach Mönichkirchen gefahren: nach einer Sessellifffahrt haben wir ein Picknick gemacht, sind den „Schaukelweg“ gegangen und zum Abschluss mit dem Mountaintart gefahren.



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Das neue Schuljahr hat begonnen, und auch die **Jungschar startet** voll Energie in ein neues Jahr. **Anmelden** könnt ihr euch wieder **am 29. September** nach dem Erntedankfest im Pfarrheim, bzw. jederzeit bei mir persönlich (0664 1517075).

In den **Jungscharstunden** wird gespielt, gebastelt und gesungen. Außerdem gestalten wir verschiedene Messen im Jahreskreis mit und führen die Sternsingeraktion durch. Wer neugierig ist kann uns jederzeit bei einer Jungscharstunde besuchen!

Hier sind die **nächsten Termine** für den Herbst:

- 29.09. Anmeldung zur Jungschar
- 05.10. 14 bis 16 Uhr JS-Startfest im Pfarrheim
- 19.10. 14 Uhr JS-Stunde (wir decken fürs Pfarrcafe auf und bereiten die Messe vor)
- 20.10. 8 Uhr 45 Sonntag der Weltkirche, 8 Uhr 15 Probe im Pfarrheim
- 09.11. 14 Uhr JS-Stunde
- 23.11. 14 Uhr JS-Stunde
- 30.11. 16 Uhr Adventkranzweihe, 15 Uhr 30 Probe im Pfarrheim

Euer JS-Team



Am **5. Oktober** findet unser **Jungscharstartfest** von **13 bis 15 Uhr** im Pfarrheim statt. Zu diesem Fest wollen wir alle Kinder der 1. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Mittelschule/ Gymnasium, die noch nicht bei der Jungschar sind, recht herzlich einladen. Wenn ihr gerne Spiele spielt, bastelt, musiziert, Hl. Messen mitgestaltet, Ausflüge macht, Menschen in Not hilft, ..., oder einfach gerne Zeit mit FreundInnen verbringt, seid ihr bei uns genau richtig! Auf euch, liebe Jungscharkinder, freuen wir uns schon sehr und möchten euch bitten, dass ihr auch heuer wieder „Werbung“ für uns macht.



In diesem JS-Jahr gibt es eine Änderung der **Jungscharstunden**. Nachdem Annemarie, Nadine, Ivonne und ich (Verena) verschiedene Berufe ausüben, finden die Jungscharstunden nun **einmal pro Monat am Samstag-nachmittag** statt. Je nach JS-Kinderanzahl wird es eine Gruppenteilung (Volksschule / Mittelschule) geben. Die genaue Uhrzeit der zukünftigen Stunden wird per SMS bekannt gegeben. Zusätzlich zu diesen JS-Stunden gibt es auch andere Aktivitäten.

Am **20. Oktober** ist **Weltmissions-Sonntag** (= Sonntag der Weltkirche). Wir treffen uns 15 Minuten vor Beginn der Hl. Messe im Pfarrheim und verkaufen nach der Hl. Messe **Produkte** aus dem **Weltladen** für diesen wohl-tätigen Zweck. An diesem Tag findet auch ein **Pfarrkaffee** statt.

Vorschau: 05. Oktober: Startfest
20. Oktober: Weltmissions-Sonntag & Pfarrkaffee
23. November: JS-Stunde
01. Dezember: Adventmarkt & Pfarrkaffee
Wir freuen uns auf euch!

Annemarie Höllerbauer, Ivonne Glatz, Nadine Holzer und Verena Feichtinger (0664 5645053)

R I A H - I N T - S - C - H
 O T L G A U W D L
 N - E - I O D - E O N - A R
 R S - P - A S P L - E - N
 N - E - I N T G - H - W - E - D
 J - A E H - O - L Y - P E
 A - P M X O L - A G T N
 N U I - K D - N Ä E - N

10 Ländernamen sind hier versteckt. Beginne bei den blauen Buchstaben und folge den Linien.



Rückblick auf den Sommer



Hof zu Hof Wanderung
Hl. Messe bei Fam. Kogler



Der Kirchenchor Waldbach und die Pfarre gratulierten **Frau Elisabeth Faustmann zu ihrem 70. Geburtstag**, den sie gleichzeitig mit der **Goldenen Hochzeit mit ihrem Gatten Alois** feierte. Frau Faustmann ist seit 1967 als Organistin in Waldbach tätig und Mitglied im Kirchenchor, seit 2004 begleitet sie auch in Mönichwald die Gottesdienste an der Orgel. Herzlichen Dank für die Zeit und Verlässlichkeit, die Ausdauer und das persönliche Glaubenszeugnis in diesem wichtigen Dienst in der Liturgie, der von Kirchenbesuchern manchmal als zu selbstverständlich und oft unbedankt vorausgesetzt wird.



Ausbesserungsarbeiten am **Kirchplatz in Waldbach** und die Behebung der Schäden an den Sockeln der Kirche

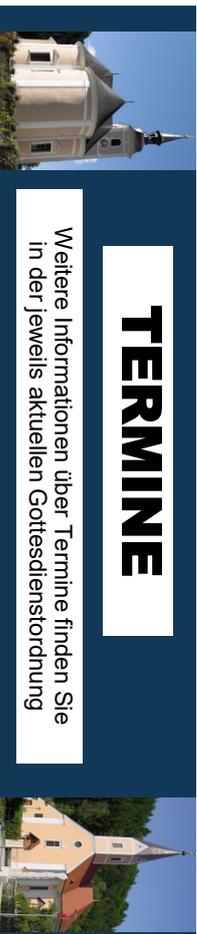
führten im heißen Juli der Wirtschaftsratsvors. Franz Lehofer sowie Hr. Franz Kogelbauer und Johann Feiner durch. Herzlichen Dank für diese Arbeiten.



Ministrantenausflug des Pfarrverbandes



Anlässlich des 80. Geburtstages sprach die Pfarre **Frau Maria Gaulhofer** Dank und Anerkennung für das Binden der Adventkränze und die Mithilfe bei Erntedankfesten seit 1978 aus.



TERMINE

Weitere Informationen über Termine finden Sie in der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung

	Mönichswald	Waldbach
Sa 28.09.	19.00 Hl. Messe	
So 29.09.	9.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	9.00 Erntedankfest
Sa 05.10.		11.00: Breitenbrunn: Taufe von Kogler Leo 18.30 Hl. Messe
So 06.10.	9.00 Erntedankfest	8.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Sa 12.10.	18.30 Hl. Messe	11.00 Hl. Messe zum Grobhan (Pfeifer) Cousin-Cousinentreffen
So 13.10.	8.45 Hl. Messe	9.45 Hl. Messe
Sa 19.10.		18.30 Hl. Messe
So 20.10. Sonntag der Weltkirche	9.45 Hl. Messe und Diamantene Hochzeit von Schnur Eduard u. Erika, anschl. Verkauf von Waren vom Weltladen	8.45 Hl. Messe, mitgestaltet von der JS, anschl. Pfarrkaffee und Weltladen
Sa 26.10.	8.30 Hl. Messe / Nationalfeiertag	
So 27.10.	8.45 Hl. Messe	9.15 Eucharistische Anbetung 9.45 Festgottesdienst zum Anbetungstag und Jahrestag der Altarweihe

Die Kirchen sind von 8-16.00 geöffnet.

Kanzleistunden: Waldbach Die 8-9

Mönichswald Sa 8.15-9.00

Vertretung des Pfarrers in

Zeiten der Abwesenheit:

Pfarrhandy Vorau:

0676/87426565

	Mönichswald	Waldbach
Fr 1.11. Allerbiligen	8.45 Allerheiligenlitanei 9.00 Hl. Messe 9.45 Friedhofgang und Gräbersegnung	13.30 Hl. Messe 14.15 Friedhofgang und Gräbersegnung
Sa 2.11.		8.30 Hl. Messe zum Allerseelentag
So 3.11.	9.45 Hl. Messe	8.45 Hl. Messe
Sa 9.11.		18.30 Hl. Messe
So 10.11.	Martinisonntag 9.30 Hl. Messe zu Ehren des Hl. Martin, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor	9.30 Hl. Messe in Mönichswald
Mo 11.11.		17.30 Laternenfest
Sa 16.11.		18.30 Hl. Messe
So 17.11.	8.45 Hl. Messe Caritas - Elisabeth-Sammlung	9.45 Hl. Messe Caritas - Elisabeth-Sammlung
Sa 23.11.	18.30 Hl. Messe	
So 24.11.	8.45 Hl. Messe	9.45 Hl. Messe
Fr 29.11.		19.00 Adventkranzsegnung in Breitenbrunn
Sa 30.11.	18.00 Hl. Messe und Adventkranzsegnung	16.00 Hl. Messe und Adventkranzsegnung
So 1.12.	9.45 Hl. Messe	8.45 Hl. Messe
Do 5.12.	18.00 Nikolausfeier für den Pfarrverband	
Sa 7.12.	18.30 Hl. Messe	
So 8.12.	8.45 Hl. Messe	9.45 Hl. Messe